

Heute Vollversammlung der Fischer ● Schärfere Bestimmungen

Wenn beim Angeln Ruhe fehlt, kommen die Kontrolloren vorbei

haben: „Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Ja, eh klar. Aber wer lebt schon nach diesem Satz. Wozu bräuchte ein Mensch dann eine Protz-Villa oder ein Super-Auto oder ein Vollbad in Designer-Fetzen, wenn man eh nur mit dem Herzen...

Alles Gute, kleiner immer junger Prinz, zum 70. Geburtstag. Und die Welt, kleiner Prinz, die ist übrigens in einem Zustand, dass es Zeit wäre, wieder einmal auf die Erde zu kommen.

PS: Ich denke an jemanden, der war wie du: Wie viel kluge Liebe er hinterlassen hat.

90.000 Angler gibt's in Oberösterreich, 35.000 davon gehen auch aktiv ans Wasser – und heute treffen sich in Linz ihre Oberfischer zur Vollversammlung. Es werden einige strengere Regeln, vor allem zum Schutz der Fische, beschlossen. Und da das verbotene Wettfischen noch immer praktiziert wird, gibt's mehr Kontrollen.

180 Fischereivereine sind in OÖ organisiert, und immer wieder werden Wettfischen ausgeschlossen – obwohl diese verboten sind. „Es geht nicht darum, zu verbieten, dass gemütlich gemeinsam vereinsintern geangelt wird“, sagt Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer – siehe Interview. Es soll das sinnlose „Herausbaggern“ von möglichst vielen Fischen in kurzer Zeit unterbunden werden. Regelmäßig gibt's Anzeigen, vor allem im Zentralraum, wo heuer von den Kontrolloren genauer hingeschaut wird.

Ab 2014 werden die Angler zur „Nachschulung“ gebeten, zumindest im Selbststudium. Denn es werden bei

VON MARKUS SCHÜTZ

vielen Beutfischen die Mindestfangmaße und Schonzeiten verschärft. Die bei der Vollversammlung beschlossenen Änderungen müssen zwar erst durch die Landesregierung, gehen dort aber meist durch. Kopfzerbrechen machen den Politikern die Wünsche der Fischer, gegen Kormoran, Otter und Co. vorgehen zu können.

Kronen Kronen
Zeitung Zeitung
Interview

„Jeder Fisch soll Schonzeit haben“

Erhöht werden die Mindestfanggrößen etwa bei Hecht und Zander. Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer erklärt, warum.

Da werden einige Angler aber keine Freude haben, wenn die Mindestfangmaße erhöht werden.

Wir wollen Zeichen setzen, dass die Fische auch wirklich eine Chance haben, sich zu reproduzieren. Jeder Fisch soll seine Schonzeit und ein Mindestfangmaß haben.

Müssen sich alle Vereine daran halten?

Sie können Regeln verschärfen. Etwa beim Huchen. Wir wollen das Maß von 75 auf 85 Zentimeter erhöhen. Aber in der Enns, wo er auch größer wird, könnte das Mindestmaß auf einen Meter festgelegt werden. MS

Foto: Markus Schütz



Siegfried Pilgerstorfer steht den etwa 90.000 Fischern ob der Enns vor.